

Treffs

Gieletreff

Der Gieletreff entspricht weiterhin einem Bedürfnis und wird deshalb fortgeführt. In diesem Rahmen haben wir im August einen „Brätli-Abend“ im Wald durchgeführt. Als Highlight fand in der ersten Ferienwoche eine Nachtwanderung entlang dem linken Brienerseeufer statt.

Spielplatz Lerchenfeld

Der Spielplatz erfreut sich grosser Beliebtheit und sorgt für viel Spiel und Spass. Kleinkinder zeigen ihren Mütter und Väter ihre ersten Krabbelkünste und Gehversuche im öffentlichen Raum und erfreuen sich bei zunehmender Gewandtheit über die Möglichkeiten im Kleinkinderbereich. Sie spielen mit dem Wasser und Sand, lernen Klettern und Rutschen und vergnügen sich auf der Schaukel.

Grössere Kinder, ich sah aber auch schon Erwachsene, erfreuen sich auf der farbigen und vielfältigen Kletteranlage, die von der Mulde hinauf auf den Hügel und damit auch zur Rutschbahn führt. Wenn's nass ist oder im Winter dann Schnee liegt, kann man von dort aus auch auf dem Hosäfüdlä oder einem anderen Rutschgegenstand in die Mulde hinunter rutschen. Die vielen Bewegungsmöglichkeiten auf dieser Anlage sind sehr beliebt und fördern zugleich die Koordinationsfähigkeiten und die Geschicklichkeit.

Zu erwähnen ist natürlich auch die Pumptrackanlage – zweifellos das wohl attraktivste Element auf dem neuen Spielplatz! Am Vormittag drehen Kleinkinder auf ihren Likeabikes ihre Runden, mit grossem Schmunzelfaktor beim Zuschauen. Am Nachmittag nehmen die Schüler und Schülerinnen die Piste in Beschlag, bevor nach Feierabend die geübten und dirtparkerproben Freestyler trickreich ihre Runden drehen und damit den Jüngeren zeigen, wie der Hase läuft.



Wo Menschen sich aufhalten, gibt's immer auch Misstöne. So passieren leider auch auf dem Spielplatz im Lerchenfeld immer wieder ärgerliche Dinge. Lärm, Sauereien, Streitereien, Unfälle. Wir erwarten von allen Vor- und Nachsicht, Einhaltung von Regeln und besonders auch Rücksicht und gegenseitige Toleranz, Hilfe und Unterstützung. Wir bleiben dran! Helft alle mit, der Spielplatz ist ein Geschenk für alle, es lohnt sich Sorge zu tragen, damit er für das steht, was er soll – Freude bereiten!



Spielplatz Allmendingen

Den Legislaturzielen des Gemeinderates folgend (siehe Empfehlenswerte Links), baut das Tiefbauamt als nächstes den Spielplatz Allmendingen um. Wie bereits beim Spielplatz Lerchenfeld wurden die QuartierbewohnerInnen und künftigen NutzerInnen des Spielplatzes zur Mitwirkung eingeladen. Dazu fanden Mitte August im Kirchenzentrum Allmendingen eine Ausstellung und eine Infoveranstaltung statt. Die Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld hat diese Veranstaltungen tatkräftig begleitet und unterstützt.

Beratungen

Lehrstellensuche

Die Suche nach Lehrstellen und das Schreiben von Bewerbungen sind mit dem Start des neuen Schuljahres wieder sehr aktuell. In der KJAL unterstützen wir die Jugendlichen beim Einstieg ins Berufsleben und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Dabei arbeiten wir insbesondere mit Lehrkräften der Oberstufenschule Progymmatte zusammen.

Betriebliches

Einführungskurs für neue Lernende

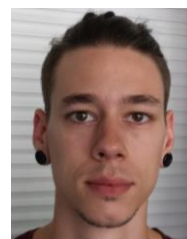
Anfangs August bekamen wir wiederum Besuch von den neuen Lehrlingen der Thuner Stadtverwaltung. Dieses Jahr fand eine Wespe keinen Gefallen an diesem Anlass und hat Fünf Minuten vor Beginn der Show fies zugeschlagen. Trotz dieses Vorfalles konnten wir den jungen Menschen Einblicke in unsere Fachstelle und unseren beruflichen Alltag geben. Dieses Jahr begrüßten wir sie mit der Schätzfrage nach dem tiefsten Punkt der Stadt Thun.

Nationales Fachforum Jugendmedienschutz

Gerhard Krebs besuchte Anfangs September die vom Bundesamt für Sozialversicherung durchgeführte Fachforum in Bern. Auch wenn Facebook bei den Jugendlichen zunehmend aus der Mode kommt, bilden Sexting, Mobbing, Gemesucht usw. nach wie vor ein großes Gefahrenpotential. Dabei bleiben den erwachsenen Bezugspersonen die Zugänge zu den Sozialen Medien, die die Jugendlichen benutzen, meist verschlossen. Umso wichtiger bildet die Beziehungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen, damit sie nicht alleine gelassen werden und ihnen Perspektiven und Lebensinhalte vermittelt werden können.

Pablo Rossi.

Mein Name ist Pablo Rossi, ich bin 26 Jahre alt, studiere an der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit und arbeite in der Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld im Rahmen meines Ausbildungs-praktikums. Ich wohne in einer WG in Bern und in meiner Freizeit trifft man mich oft in der freien Natur beim Klettern an. Daneben spiele ich leidenschaftlich Gesellschaftsspiele mit Freunden.



Thun Stadtlauf

Der Stapi ergriff die Initiative und motivierte die MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung mit ihm zusammen an diesem Sportanlass teilzunehmen. Der Zulauf war dieses Jahr noch etwas verhalten, umso schneller waren die 15 Läufer und Läuferinnen, die allesamt sehr gute Platzierungen erreichten – Merci Stapi und sicher nächstes Jahr wieder!



Empfehlenswerte Links*

www.thun.ch/kjal

Die Website der Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld

<https://de-de.facebook.com/Lerchenfeld-Online-132748086796760/timeline/>

Lerchenfeld online - Die Infoplattform für die Quartierbevölkerung – unbedingt reinschauen und „ liken“.



www.kinder-camps.ch

Nix los in den Ferien?

www.xeschduere.ch

xeSch düre?! bringt eine Sexualaufklärung für Kinder & Jugendliche besonders in Soz.päd. Institutionen, aber auch in Schulen, Kindergärten & Ausbildungsstätten.

www.remolution.ch

Poetry Slam-Meister aus Thun mit der Gruppe „Thun ist Nirgends“ – Highlight am Lerchenfeldfest 15.

www.thun.ch/stadtverwaltung/gemeinderat/legislaturziele.html

Legislaturziele des Gemeinderates der Stadt Thun.

Lerchenfeld, Oktober 2015

Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld

Gerhard Krebs

Pablo Rossi (Sozialarbeiter i.A.)

Langstrasse 49, 3603 Thun

T: 033 221 80 47, N: 079 701 75 20

kjal@thun.ch

www.thun.ch/kjal

 Lerchenfeld online